

## **COPYRIGHT**

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Manuskript Lotta Wieden – Deutschland-Rundfahrt vom 11. Juni 2011

---

Kennungsmusik, darüber

Intro O-Ton 1 Pat

Gronau ist ja schon so ein bisschen besonders: Weil du fährst ja da auf einmal ins Nichts: In the middle of nowhere. Du bist da zwischen irgendwelchen Viehweiden und Pferdeweiden – und dann auf einmal kommt diese Stadt, und da tobt dann sozusagen der Bär, ja.

Intro O-Ton 2 Mania

Wenn man sieht 1968, dann denkt jeder bestimmt an The Beatles, an The Rolling Stones, The Kings and The Who, und schaut dann die Hitparade an und findet dann Heintje. Und dann sieht man Oh: da hab ich eine ganz andere Erinnerung dran!

Intro O-Ton 3 Otto

Dieses Haus würde in Berlin und in Köln jeden Tag 1000 Besucher binden! Jeden Tag, bin ich fest von überzeugt! Wer einmal in diesem Haus drin gewesen ist, der wird wiederkommen, todsicher.

Intro O-Ton 4 André

Das kann man prima mit dem Fußball vergleichen. Also da wo gute Trainer sind, da sind auch die guten Spieler und die vielen Kinder und junge Leute – und so ist es auch bei der Musik.

Sprecherin:

Höhenflüge auf flachem Land.

Die westfälische Kleinstadt Gronau hat alles, was Musikfans lieben: Glamour, Stars und Leidenschaft.

Eine Deutschlandrundfahrt mit Lotta Wieden.

Atmo: Musik 1 aus der Ausstellung, darüber

Musik 1: Titel: Rosie  
Interpret: C.B.  
Komponist: trad.  
Verlag: Rounder Records, LC 03719  
EAN: 011661-1714-2

K1-O-Ton 1a Thomas Mania

B-042: Wir zeigen hier im Museum 100 Jahre Popular-Musikgeschichte, das war als wir das Haus eröffneten noch ein Streitpunkt:

Sprecher:

DER WISSENSCHAFTLER –Thomas Manja, Kurator des Rock und Popmuseums

K1-Ton 1b Thomas Mania

Aber das ist eine typisch deutsche Perspektive. Wir hatten den Bruch des Nationalsozialismus, und von diesem Schock haben wir uns eigentlich bis Udo Lindenberg nicht richtig erholt. Haben uns nicht getraut deutschsprachige Popmusik zu machen.

Atmo: Musik 1 noch mal hochziehen:

Text:

Thomas Mania ist schon bei den Details.

K1 -Ton 1c Thomas Mania

Das heißt für uns war der Rock'n'roll was Neues. Wobei der Rock'n'roll Wurzeln auch im Blues hat im Rhythm Blues und der Country Music, das ist in den USA sehr viel bruchloser passiert.

Text:

Als Besucher aber hat man noch die pure Existenz dieses Hauses zu verkraften. Da steht es also, drei Stockwerke hoch: Europas einziges Rock- und Popmuseum, untergebracht in einer alten, mit Glas und Stahl aufgepeppten Fabrikhalle. Ein zehn Millionen Euro teurer Koloss, mitten auf dem platten Land, im westlichsten Westfalen, in einer Kleinstadt mit gerade mal 47.000 Einwohnern. Bei der Eröffnung vor sieben

Jahren, kam auch Panikrocker Udo Lindenberg in seine alte Heimatstadt Gronau. Die Idee, der ganze Spirit – alles seins.

Atmo Eröffnung des Museums

K1 - O-Ton 2 Udo Lindenberg

Es war eine geheimnisvolle, sturmdurchwehte Nacht mit reichlich Eierlikör, da saßen wir mit ein paar Kumpelinnen und Kumpels in Gronau und dachten: Guck mal: Hier ist ziemliches Gehänge, ziemlich Ende im Gelände, hier ist total hohe Arbeitslosigkeit, muss irgendwas Neues auf: Ein Treffpunkt für Musik

Musik 2: Titel: I love NYE  
Interpret/Komponist: Badly Drawn Boy  
Verlag: XI/Beggars (Indigo), LC 05485  
ASIN: B000062Y44

Text:

Von oben betrachtet sieht Gronau aus wie ein Schmetterling. Im oberen, linken Flügel, ziemlich dicht am Schmetterlingsrumpf, liegt das Rock- und Popmuseum. Ganz in der Nähe die Fußgängerzone – viel Klinker, Geschäfte: Dönerladen, Asiashop, die beiden Kirchen. Typisch münsterländisch, könnte man meinen. Doch Gronaus heutiger Stadtkern ist erst nach dem Krieg entstanden. 8 Schornsteine prägten das Zentrum noch bis in die 80er-Jahre hinein. Gronau, das ist eine Stadt mit Narben und Brüchen, geprägt von vielen Neuanfängen und einem ständigen Kommen und Gehen – schon der nahen Grenze wegen:

Musik wieder runterziehen, Text trocken stehen lassen!

Text:

Nur zehn Minuten mit der Regionalbahn und man ist drüben in Enschede auf niederländischer Seite. Auch das Rock- und Popmuseum will ein Neuanfang sein, die Stadt verändern, weiter bringen. Bleibt die Frage: Eignet sich Pop überhaupt fürs Museum? Oder anders: Rock(t) das eigentlich, so ein im Stadtrat durchgeplantes Haus?

Atmo: Klavierstück:

Text:

Die Ausstellung jedenfalls beginnt recht friedlich: Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Erfindung von Notendruck und Schallplatte und einem Million-Seller der polnischen Komponistin Tekla Bądarzewska aus dem Jahr 1856:

Atmo: Klavierstück noch mal kurz anheben

Atmo: später Atmo Ausstellung!

Text:

Auch auf den zweiten Blick – wenig Überraschendes: Da sind die unvermeidlichen Reliquien der Popkultur wie man sie aus jedem Hardrock-Café kennt: Die GI-Uniform von Elvis Presley, John Lennons Haschdose, ein Paar Handschuhe von Marlene Dietrich. Wer mehr sehen und vor allem hören will, muss sich schon ein bisschen bemühen: Zu den Kopfhörern greifen, die an den Wänden hängen, Schubladen aufziehen, Datenbanken anzapfen, auf denen beispielsweise sämtliche Hitparaden von 1920 bis zum Jahr 2004 gelistet sind. Spätestens jetzt fängt das Museum an im Besucher selbst zu leben:

K1 - O-Ton 3 Thomas Mania

B-041\_05:48 Wenn man sieht 1968, dann denkt jeder bestimmt an

The Beatles, an The Rolling Stones, The Kings and The Who, und schaut dann die Hitparade an und findet dann Heintje. Und dann sieht man Oh: da hab ich eine ganz andere Erinnerung dran! Aber diese Erinnerung ist natürlich selektiv: weil: Man erinnert sich an das, was neu war, was innovativ war, aber nicht an das, was jeder gehört hat.

Musik 3: Titel: Jeder Tag wunderbar!  
Interpret/Komponist: Jeans Team  
Verlag: Motor Digital, o. LC-Angabe

Text:

Mindestens 40.000 Besucher pro Jahr – das ist das Ziel von Thomas Mania. Wer sich aus kennt mit Rock und Pop, mag seine Freude an den vielen historischen Verweisen und Parallelen haben, die man in der Ausstellung entdecken kann: Findet die Polyrhythmik der Black Music in der Elektronischen Musik der 90er-Jahre wieder, sieht in Elvis nicht nur den Rock'n Roller, sondern auch den Country- und Bluesman. Die breite Masse aber, auf die das Museum eigentlich abzielt, und die hier tatsächlich

etwas ganz Neues erfahren könnte, muss immer wieder neu gewonnen werden. Otto Lohle, vom Gronauer Kulturbüro:

#### K1 - O-Ton 4 Otto Lohle

Die meisten Leute tun das immer noch als Krachtempel ab, weil sie sagen: interessiert mich nicht, Rock- und Pop, das ist doch alles nur dieses lange Haare Geschrei. Dass in diesem Museum jeder Mensch, der musikalisch ein bisschen angetoucht worden ist in seinem Leben, und ich denke, das ist jeder, einen Teil seiner Sozialisation in dieser Ausstellung wieder findet, da lege ich die Hand für ins Feuer.

Musik 4: Titel: Wouldn't it be nice  
Interpret: Beach Boys  
Komponist/Texter: B.Wilson, T.Asher, M.Love  
Verlag: Ariola, LC 00116  
EAN: 0828766994728

Text:

Emotionen schaffen, die Leute wieder eintauchen lassen in Jugenderinnerungen, anknüpfen an dieses: Weißt du noch?, das in allen Menschen schlummert, die älter sind als 25. Darum geht es im Gronauer Rock- und Poppalast vor allem.

#### K1 - O-Ton 5a Thomas Mania

B-40\_17:00 Also Punk ist ohne Terrorismus in Deutschland zum Beispiel schwer denkbar. /

Text

Wichtig sind dem gelernten Volkskundler Thomas Mania aber auch die größeren Bezüge: Denn was anderes ist Musik als Zeitgeschichte?

#### O-Ton 5b Thomas Mania

Weil das alles hing zusammen mit ner Depression, und, und, und. Und das ist beides nur verständlich wenn man die eine Seite und die eine Seite kennt. Also der Punk ist als Musik nur durch die Zeitgeschichte nachzuvollziehen. Er hat natürlich auch musikalische Vorläufer, / aber das was uns wichtig ist, also es ist hier ein / Museum /, was über die Musik hinausgeht, wir wollen beides bieten.

Musik 5: Titel: I love NYE

Interpret/Komponist: Badly Drawn Boy  
Verlag: XI/Beggars (Indigo), LC 05485  
ASIN: B000062Y44

Text:

Bislang endet die Ausstellung in den Jahren 1990-99. Mit Techno, Love-Parade und elektronischer Musik. Wie es weiter geht? Thomas Mania lächelt gequält. Die ersten zehn Jahre des neuen Jahrtausends, die sogenannten Nuller Jahre, sind – vielleicht auch das symptomatisch für unsere Zeit – musikalisch schwer zu fassen:

O-Ton 6a Thomas Mania

B-00:41: Was ich im Moment überhaupt nicht entdecken kann, sind neue subversive Strategien, es war schon alles da. Wird noch mal alles zitiert, vermischt, aber es ist letztendlich nichts Neues. Pop zitiert sich nur noch selbst. Die Nuller-Jahre schreiben eigentlich nur eine Entwicklung fort, die sich schon in den 90er-Jahren andeutet, die Stilvielfalt ist groß, aber es gibt nichts Stilbildendes. / Und deswegen verliert die Musik auch so ein bisschen ihre Fans.

Text:

Popmusik, das war eben immer auch Abgrenzung der Jüngeren von den Älteren.

O-Ton 6b Thomas Mania

Das funktioniert aber nur, wenn andere diese Musik nicht mögen oder Scheiße finden, sagen wir es mal ganz konkret. Aber wenn mein Gegenüber von dem ich mich abgrenzen will, // das schon alles kennt, dann funktioniert das ganze System nicht mehr. Und deswegen spielen die Jugendlichen heute auch lieber Computer, ich glaub, im Jahr 2001 war es so das die Computerspiele in der Beliebtheitsskala bei Jugendlichen erstmalig die Rock und Popmusik überholt haben.

Musik 6: Titel: Borders  
Interpret: The Whitest Boy  
Verlag: Bubbles, o. LC-Angabe

Text:

800.000 Euro zahlt die Stadt Gronau jedes Jahr, um das Rock- und Popmuseum am Leben zu halten. Eine Summe, um die es in Zeiten knapper Kassen immer wieder Diskussionen gibt. Thomas Mania bleibt da gar nichts anderes übrig, als mit

möglichst hohen Besucherzahlen zu überzeugen. Sein Rezept: Aufwändig kuratierte Sonderausstellungen. Die jüngste etwa zum Eurovision Songcontest wurde eine Punktlandung zur Titelverteidigung von Lena Meyer-Landrut. Eine weitere über die Geschichte und Zukunft des Videoclips war so erfolgreich, dass sie gerade erst verlängert wurde.

Musik – noch mal kurz hochziehen - / – auf Ende fahren!

Text:

Daneben kann Thomas Mania etwas bieten, das sich nirgends auf der Welt kopieren lässt: Ein Juwel allererster Güte: Das komplette, voll funktionsfähige Studio der Kölner-Band CAN.

Sprecher:

DIE DURCHSTARTER – Denis, Torben, Daniel und Jörg von der Band WIR FÜR WEN

Atmo Bandprobe "Wir für wen" im CAN Studio

Text:

Januar 2010 – Vier junge Musiker stehen an ihren Instrumenten: Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug: Proben für einen Auftritt, in einem Tonstudio, das voll gestopft ist mit Raritäten – seltenen Trommeln, Schellen, Rasseln. In der einen Ecke eine Hammond B3, in der anderen ein riesiges Mischpult, dazwischen Nippes, bunte Wandbehänge und Zeitschriften aus den 70er-Jahren. Ein Raum, der vor Technik strotzt und gleichzeitig Wohnzimmer-Atmosphäre verbreitet: Einst gehörte dieses Studio der Kölner Band CAN, heute steht es, originalgetreu wieder aufgebaut, im Rock und Popmuseum: Die Tücher an den Wänden, die abgewetzte Sofaecke und die vergilbten Polaroids, die hier überall herum liegen, transportieren noch immer die Atmosphäre, in der CAN vor dreißig Jahren ihre legendären Alben produzierten. Thomas Manja, Kurator des Rock- und Popmuseums:

Musik Blende von der Bandprobe zu einem CAN-Song: "Spoon!"

## K2 - O-Ton 1 O-Ton Thomas Mania

CAN – das / war damals mit das innovativste was man sich in Deutschland vorstellen konnte, (die) werden in einem Atemzug genannt mit Kraftwerk. / Sie hören es nicht gern, der Krautrockszene zugeordnet zu werden, aber letztlich war's die Zeit, die man sich eben vorstellen muss: Schrilke Improvisationen und Life-Konzerte, in denen man die Säle eher leer spielt als voll spielt, das war so das Flair, das die Gruppe CAN immer so umgeben hat.

Musik 7: Titel: Spoon  
Interpret/Komponist: Can  
Verlag: Warner Music, LC 07395  
EAN: 5051442-3557-2-7

## K2 - O-Ton 2 O-Ton Thomas Mania

Und was in Deutschland immer wieder bemerkenswert ist, dass solche innovativen Gruppen im Ausland einen riesen Fankreis haben, und in Deutschland kaum bekannt sind. Und so ist es auch mit der Gruppe CAN. Es gibt also zig Gruppen, die sich auf die CANs beziehen, also die von denen gelernt haben, wie man an solche Sachen ran geht, also Red Hot Chili Peppers beziehen sich auf CAN, und, und, und.

Atmo: (erst ab dem Mittelteil des folgenden Textes): Bandprobe 2 "Wir für wen"

Text:

Red Hot Chili Peppers, David Bowie, Radiohead und viele andere bezeichnen CAN noch heute als Inspirationsquelle, als Vorbild gar für ihre Art Musik zu machen. Keine Minute sagt Thomas Manja, habe man gezögert, als 2002 das Angebot kam, das komplette CAN-Studio für 125.000 Euro zu übernehmen: Um Besucher anzulocken, aber auch um junge Bands zu fördern, wie die vier Musiker zum Beispiel, die hier im Januar 2010 einen halben Tag lang proben durften für ein Konzert, das live ins Internet übertragen wurde:

Musik 8: Titel: Leben nebenbei  
Interpret/Komponist: Wir für wen  
Verlag: timezone, LC 12791

Text:

"Wir für Wen" heißen die vier, die ursprünglich aus Bremen stammen, aber inzwischen mehrheitlich in NRW zu Hause sind. Gerade ist ihr neues Album erschienen: "Soweit alles Gut", heißt es.

#### K2 - O-Ton 3 Band

07:42: Ja, wir sind "WIR FÜR WEN" – mein Name ist Dennis, ich spiel Schlagzeug. Ich heiße Jürg, ich spiel Bass. Ich bin Daniel, ich bin Sänger. Und ich bin Torben und spiel' Gitarre.

Text:

Ein wenig überrascht waren sie schon als der Anruf aus Gronau kam: Wollt ihr bei uns im CAN-Studio spielen? Schlagzeuger Dennis Bokelmann:

#### K2 - O-Ton 4 Dennis

Man muss eigentlich als Band immer den andern Weg gehen, dass man selber auf die Leute zugehen muss. Es kommt eigentlich ganz selten vor, dass Veranstalter selber auf einen zukommt, also das war natürlich ne super Sache für uns, dass die eben selber die Initiative ergreifen, sich selber die Bands aussuchen und nicht nur auf Bewerbungen warten.

Atmo: Keyboard-Ballade –"Fang noch mal an Jörg, ich hab dich gestört."

Text:

Warum ausgerechnet "Wir für Wen" den Zuschlag bekamen? Anja Habel klemmt sich eine Haarsträne hinters Ohr: Die 28-Jährige Soziologin koordiniert die Bandprojekte im Museum und hält den Kontakt zur Szene. Ihrer Meinung nach erfüllen "Wir für Wen" gleich mehrere Kriterien für das Konzert im CAN-Studio: Jung, regional und ambitioniert:

#### K2 - O-Ton 5 Anja Habel

12:27: Es gibt ja viele Bands, es gibt zig Bands auch hier in der Region, die einen machen das mit mehr Ambitionen, die anderen mit weniger. Und bei denen, die das mit weniger Eifer machen und die da gar nicht so hartnäckig hinterher sind, besteht auch immer die Möglichkeit, dass sie dann vielleicht in zwei Monaten sich aufgelöst haben, weil sie es auch gar nicht so ernst nehmen. ... Und wir wollen natürlich schon Bands fördern, die auch dieses Ziel haben, gemeinsam weiter zu gehen.

Text:

Ein großzügiges Angebot auch der Technik wegen, die hier in 40 Jahren zusammengetragen wurde.

K2 - O-Ton 6 Andreas Grotenhoff

Analog an sich ist kein Qualitätsbegriff. Es gibt grottenschlechte Analoggeräte und es gibt hochqualitative Digitalgeräte.

Text:

Techniker Andreas Grotenhoff:

K2 - O-Ton 7 Andreas Grotenhoff

Was das Gute hier an dem Can-Studio ist, das was an Analogtechnik da ist, ist zu jeder Zeit High-End gewesen. Das ist zu jeder Epoche das Feinste vom Feinsten. Und insofern hat das eine Zeitlosigkeit, und da geht's jetzt gar nicht drum: Welches ist das Beste Gerät, sondern welchen Klang wünsch ich mir jetzt gerade. Was aus dieser ganz großen Wunderkiste trifft jetzt grad den Geschmack, und das ist ein unglaublicher Luxus hier, da aus dem Vollem schöpfen zu können! Das geht bei den Mikrofonen los, über Mikrofonvorstufen, das ist ein phantastisches Mischpult, was hier steht, von Michael Zähl, einem legendären deutschen Mischpultentwickler, handgebaut, mit ganz viel Liebe – das hat Charakter.

Text:

Und das ist eben etwas ganz Besonderes, findet auch Dennis

Bokelmann von Wir für Wen:

K2 - O-Ton 8 Denis

Also wir haben im Nachhinein auch die Spuren bekommen, und damit können wir natürlich so ein bisschen auch selber noch arbeiten. Aber auch alleine, andere Veranstalter sehen das in so einer Gig-History von so einer Band: Oh r habt im CAN-Studio gespielt, und dadurch öffnet sich schon wieder so eine nächste Tür, also das hat schon bei eins, zwei anderen Sachen wieder weitergeholfen.

Musik 9: Titel: Du denkst zu viel  
Interpret/Komponist: Wir für Wen:  
Verlag: timezone, LC 12791

Text:

Gerade touren "WIR FÜR WEN" mit ihrer neuen Platte durch Deutschland. Natürlich nur so zum Spaß. Sänger Daniel Hohorst:

K2 - O-Ton 9 Daniel

10:02: Ruhm und Ehre, so was hat uns eigentlich wie alle anderen Band auf dieser Welt nie, niemals interessiert! Aber natürlich freuen wir uns, dass wir ein bisschen spielen können, dass wir ein bisschen Aufmerksamkeit bekommen, und, was uns immer wichtig ist, dass man sich das nicht erkaufen muss.

Musik 9 noch mal hochziehen und dann ausspielen

Atmo Kinderlärm

Text:

Nicht jede Kleinstadt leistet sich ein eigenes Kunst-Museum, schon gar nicht ein so extravagantes Haus wie das Rock- und Popmuseum. Warum Gronau?

K3 - O-Ton 1 Elmar Hoff

Gronau hat im Verhältnis zu allen anderen Gemeinden im deutsch niederländischen Grenzverlauf eine ganz exklusive, eigene Geschichte. Und zwar durch die Textilbarone.

Text:

Elmar Hoff, auch New-Orleans-Elmar genannt, ist ein graumeliertes Herr in Kordhosen, weißem Hemd und fein kariertem Jackett. Weltmännisch lächelnd steht er vor dem alten Apollo-Theater, das heute ein Kino beherbergt – und eine von Hoff und Freunden privat finanzierte Ausstellung: 100 Jahre Musik in Gronau. Eine Geschichte, die um 1900 beginnt.

Musik 10: Titel: Easy Winners

Interpret:

Komponist: Scott Joplin

Verlag:

Text:

Damals stand in Gronau eine der größten Baumwollspinnereien Europas, aufgebaut von Niederländern, die ihre Textilien zollfrei auf dem deutschen Markt anbieten wollten. Gronau expandierte, innerhalb von vierzig Jahren verdreifachte sich die Einwohnerzahl. Vor allem junge Leute kamen in die Stadt. Nach Feierabend und an den Wochenenden hatten sie die Taschen voller Geld. Das wiederum lockte Künstler an, von Amsterdam bis nach Berlin:

### K3 - O-Ton 2 Elmar Hoff

Diese Leute haben Klasse gebracht und haben unsere eigenen Leute mitgenommen und haben die Möglichkeit geschaffen, gemeinsam mit den Niederländern Produktionen aufzubauen, die es woanders nicht gibt. Zum Beispiel die Operette Insel der Träume, die von Hans-Martin Majewski, einem der größten deutschen Filmkomponisten in Gronau komponiert und hier auch uraufgeführt wurde.

Musik 11: Titel: My Pet

Interpret/Komponist: Frank Trumbauer

Verlag: o. Angabe

ASIN B004J5X16W

Text:

In Gronau gab es alles: Operetten, Pferderennen, Kneipen, Bordelle, Glücksspiele. Und weil die Grenze nah war, ging das bunte Leben, zumindest für einige, auch nach dem verlorenen ersten Weltkrieg weiter: Geschäfte machen in Holland, König sein in Deutschland – hieß das Motto vieler Pendler in den Inflationsjahren. Selbst während der Nazi-Zeit haben sich die musikalischen Strukturen der Stadt noch viele Jahre lang munter weiter entwickeln können.

### K3 - O-Ton 3 O-Ton Elmar Hoff

1928 /hatten wir bereits die erste Black and Whiteband, die Jazz und Swing gespielt hat. Und danach wurden Jazz und Swingsbands bis weit in die Jahre, in der Hitler das Sagen hatte, gespielt, und als man's nicht mehr durfte, ist man nach Holland, hat weitergespielt und nach dem zweiten Weltkrieg hat man diese Szene weitergepflegt, mit dem Ergebnis das wir 1989 das erste Jazzfest Gronau hatte.

Sprecher:

DER STRIPPENZIEHER – Otto Lohle, Kulturmanager

Atmo Otto Lohle legt eine CD ein: "Beautiful day" von Gare du Nord

Text:

Otto Lohle legt eine neue CD in seinen Getthoblaster ein, lächelt versonnen. Eigentlich könnte es immer so sein: Der Mann mit dem pinkfarbenen Sommerpulli und der dunklen Hornbrille könnte das ganze Jahr über gemütlich in seinem Büro

über der Bahnstraße sitzen, zwischen all den bunten Jazz-Plakaten, den handsignierten Künstlerfotos und den voll gestopften CD-Regalen. Hin und wieder in ein neues Album Reinhören, ein paar Bewerbungen durchblättern – würde reichen.

Musik 12: Beautiful day  
Interpret/Komponist: Gare du Nord  
Verlag: Blue Note, LC 00133  
EAN 5099922622525

Text:

Otto Lohle, seit 23 Jahren Organisator des Gronauer Jazzfestes, hält aber nicht viel vom Büro. Er vereist so oft es geht.

#### K4 -O-Ton 1 Otto Lohle

12:30 Ich will Ihnen ein Beispiel sagen: Ich war in Wiesen, das liegt südlich von Wien, im Burgenland, ein wunderschönes Festival in so einem Tal, da hab ich vor 10 Jahren gesehen, wie ein Mann wie B. B. King mit einer Pappschachtel mit einem Schnitzel durch die Gegend lief. Da hab ich/ gesagt: Guck dir das an! Das darf nicht wahr sein! Da seh' ich diesen Mann, der ein Weltstar ist, wo ich in die Knie gehen würde vor dem, B. B. King!! Der läuft mit einem Schnitzel auf nem Pappteller durch die Gegend! Also das würd' bei uns nie passieren, so was.

Musik 12: It's a beautiful day. (Gare du Nord)

Text:

Nur auswärts erfährt Lohle: Wie gehen andere mit den Künstlern um? Wie dekorieren sie die Bühne? Gibt's beim Einlass einen Stempel auf den Handrücken? Wie gut sind die Hotels? Was gibt's wo zu Essen? Und natürlich: Wie ist die Stimmung, die eine Band live erzeugen kann?

#### K4 -O-Ton 2 Otto Lohle

All diese ganzen kleinen – es mögen ja für viele Leute Petitesse sein – die Sachen sind für uns unheimlich wichtig! Gronau wird an diesem Ding, das ist eine Brandmark, Gronau wird an diesem Ding festgemacht.

Musik 13: Titel: Ladys and Gentlemen – The Bahama Soul Club!  
Interpret/Komponist: Bahama Soul Club

Verlag: Buyu Records  
ASIN B003WMGDCD

Text:

Gerade weil Gronau so klein und abgelegen ist, müsse hier eben alles erstklassig laufen, meint Lohle. Und das tut es offenbar auch: Mehr als tausend Bands bewerben sich jedes Jahr für das Jazzfest, das immer in der letzten Aprilwoche beginnt und bis in den Mai hinein läuft. Gronau erholt sich also gerade von der letzten Schlacht: 14.000 Besucher kamen. Außergewöhnlich für ein Kleinstadt auf dem Land. Dabei gehört Gronau längst zu den Top 10 der deutschen Jazzfestivals.

K4 -O-Ton 3 Pat Appleton

A- 2: Das ist noch so ein altes westdeutsches Festival. Mit  
Liebe / klein aber fein.

Text:

Pat Appelton, die Sängerin der Band Bahama Soul Club:

K4 -O-Ton 4 Pat Appleton

Und /der Mann, der das ganze veranstaltet, der Otto, A-4 man merkt einfach: Der ist mit Leib und Seele dabei. Und das ist ja heutzutage so ein bisschen abgeebbt, diese Begeisterung für die Musik. Vielleicht, weil es so viel davon gibt. Und da schätz ich den Otto einfach als einen Kavalier der alten Schule ein, weil der einfach immer noch weiß, wie er sich gegenüber Musikern zu verhalten hat./ Und er brennt für die Musik! Er steht hinter der Bühne, die Augen glühen, einer der persönlich dafür sorgt, dass der Künstler auf die Bühne kommt, und dann / rumtobt / und tanzt. / Das ist für mich ein großes Geschenk, das freut mich einfach.

Atmo Telefon –Lohle, Kulturbüro!

Text:

Auch Weltstars wie B.B. King, Pat Metheny, Dianne Reeves, John McLaughlin und Marcus Miller spielten schon in der westfälischen Provinz. Für die Gronauer gehört der Rummel um die Stars, wie überhaupt das ganze Jazzfest inzwischen einfach zum Jahreslauf. Kaum jemand erinnert sich noch daran, wie schwer der Anfang war, damals 1989, als nach dem Niedergang der heimischen Textilindustrie die gesamte Gegend in der Krise steckte. Die Leute wollten Jobs, keine ausgeflippten Schwarzen:

Musik 14: Titel: Blues Boys Tune  
Interpret/Komponist: B.B. King  
Verlag: MCA, LC 01056  
EAN 0008811187927

K4 – O-Ton 5 Otto Lohle

Aber da haben wir uns gar nicht beirren lassen. Und aus heutiger Sicht, denke ich einfach, es ist genauso richtig gewesen. Weil wir genau durch diese Dinge einfach den Leuten eine neue Identität gegeben haben. / Die lagen am Boden. / Hier war null Perspektive. Und dann sind wir also angefangen, / und das hat dazu geführt, dass die Leute auch mal irgendwas wieder hatten, auf das sie stolz sein konnten, dass die / auch mal andere Menschen eingeladen haben: Kommt mal zu uns, bei uns ist was los! Und da wurden Bodenräume und Garagen leer geräumt, weil Familienzusammenführungen sich daraus ergaben: Die Musik war im Prinzip ein Katalysator für den Aufbruch in dieser Stadt.

Text:

Von diesem, zuweilen auch recht privaten Aufbruch reden die Leute heute noch.

K4 – O-Ton 6a Otto Lohle

Wenn man heut noch hört: Da hab ich meine Frau kennen gelernt und was für Dinge sonst noch alle passiert sind, hinter der Halle – weiß ich nicht, entzieht sich meiner Kenntnis! Und dann teilweise die Leute mit Tränen in den Augen diese Dinge sagen

Musik 15: Titel: School Boy  
Interpret/Komponist: Wynton Marsalis  
Verlag: Blue Note, LC 10794  
EAN 5099951033125

K4 – O-Ton 6b Otto Lohle

Das war ja ein archaischen Umfeld hier! Im Lastenaufzug der alten Fabrik wurde also gegrillt, der Bratwurstdampf zog sich bis hinten in den Backstage-Raum, der natürlich nur mit Draht und ein bisschen Mollton abgehängt war. Die Leute krabbelten mal unter der Bühne eben durch nach hinten hin, also das war alles mit ganz einfachen Mitteln gestrickt, aber es ordnete sich alles diesem Gedanken unter: Wir machen jetzt was und wir tun was. Für das Seelenleben dieser Stadt war das unheimlich wichtig.

Text:

23 Jahre später, Juni 2011: Otto Lohle steckt mitten in den Planungen fürs nächste Fest: Er verhandelt mit Agenturen und Sponsoren, schmeichelt, beschwichtigt, legt seine Köder aus. Kamen die Festival-Besucher früher fast ausschließlich aus Gronau und Umgebung, so zeigt der Ticketverkauf im Internet heute genau umgekehrte Verhältnisse: Fast 70 Prozent der Gäste kommen von außerhalb – aus Dortmund, Oldenburg, Bielefeld, sogar aus Köln:

K4 - O-Ton 7 Otto Lohle

10:07: Die ganze Konzeption des Festivals ist inzwischen einfach ausgelegt auf einen Radius von mindestens 150 bis 200 Kilometer. / Das bedingt natürlich auch in der Programmierung, dass man hier mit großen Namen klingeln muss. Ich kann mir hier kein Avantgarde-Festival leisten, wo ich zeitgenössische oder neue Strukturen oder neue Entwicklungen darstelle in der Jazzmusik! Da sitz ich alleine! Da sitz ich alleine!! Das kann ich nicht machen. Wichtig ist:// Wir wollen dieses Festival nach wie vor halten.\*\*

Text:

Und das ist gar nicht so leicht, denn wie viele Jazzfestivals kämpft auch Gronau mit schwindenden Besucherzahlen. Problem Nummer eins: Der Rückzug ins Private.

K4 - O-Ton 8 Otto Lohle

10:50: Ja, wenn man alles auf Knopfdruck zu Hause alles bekommen kann: E-Mail, Facebook, Internet, 895 Fernseh-Programme, dann fällt es schwer, den Hinter hoch zu kriegen, abends. Alle spüren sie das, alle Veranstalter. Da muss man richtig ackern, ne.

Text:

Problem Nummer zwei: Die Altersfrage.

K4 - O-Ton 9 Otto Lohle

Ganz klare Entwicklung der letzten 5 bis 7 Jahre: Das klassische Jazz-Publikum stirbt aus, sowohl auf der Musikerseite als auch auf der Besucherseite. Selbst wenn's nicht mal stirbt, werden die Damen und Herren, die mit dem Dixieland in den 50er und 60er-Jahren größer geworden sind oder mit dem Swing, heute schon weit über 70, haben nicht mehr die Mobilität auch zu sagen, da gehen ich noch mal hin. Merken wir ganz deutlich.

Musik 16: Titel: Jean Paul  
Interpret/Komponist: Lanu  
Verlag: Tru Thoughts. o. LC-Angabe

Text:

Für Otto Lohle heißt das permanent umbauen. Gab es vor zehn Jahren noch Langzeitstrategien, plant Lohle nun nur noch von Jahr zu Jahr, probiert immer wieder Neues aus:

K4 - O-Ton 10 Otto Lohle

Erster Ansatz für uns ist – nicht gegen meinen Willen, aber ich hab mich überzeugen lassen – wir sind jetzt auf Facebook! Die beiden Praktikanten, die hier sind, die sitzen den ganzen Tag und klacken da irgendwie was rein, / und der andere Punkt ist eine Öffnung auch: 110328\_02(10:59) Wir verstehen unter dem Begriff Jazz die ganze Farlance, selbst mit Anwandlungen in die Popgeschichte rein. Macht mir auch gar nichts. Gar nichts!

K5 - O-Ton 1 Rebecca

ab 9:36: Das ist eben das tolle am Jazzfestival Gronau! Wirklich, die Programmierung ist, finde ich, jedes Jahr gut, das ist wirklich außergewöhnlich.

Sprecher:

DIE AUSERWÄHLTEN – Rebecca, Peter und Peter von der JD Grooveband

Atmo: Schlagzeuger probt vor sich hin, später auch Gitarre und Gesang zu hören

K5 - O-Ton 2 Rebecca

Weil Gronau keine sehr große Stadt ist, und aber trotzdem es schafft jedes Mal ein großes Jazzfestival auf die Bühne stellen, wo wirklich in meinen Augen sehr, sehr gute Leute spielen,

Text:

Rebecca Nagel ist eine Frau mit langen, dunklen Locken und Sommersprossen auf der Nase. Die 29-Jährige ist die Sängerin der JD Grooveband, der einzigen *lokalen* Band, die in diesem Jahr beim Jazzfest dabei war.

K5 - O-Ton 3 Rebecca

Dass zum Beispiel auch die Holländer über die Grenze kommen, einfach weil die richtig gute Künstler einladen aus aller Welt.

Text:

In diesem Jahr zum Beispiel den amerikanischen Gitarren-Virtuosen Al Di Meola, den niederländischen Saxophonisten Jan Gabarek, die Schweizer Soul-Pop-Sängerin Stefanie Heinzmann und den singenden Bassisten Richard Bona aus Kamerun:

Musik 17: Titel: Eyala  
Interpret/Komponist: Richard Bona  
Verlag: Island Records, LC 00407

K5 - O-Ton 4 Rebecca

ab 7:02: Unglaublich die Stimme, das ist Wahnsinn, das ist jedes Mal Gänsehaut, wenn ich den höre, ...

Musik 17 Richard Bona – "Eyala"

Text:

In Gronau gab Richard Bona in diesem Jahr sein einziges Deutschlandkonzert überhaupt. Für Rebecca Nagel und ihre Bandkollegen eine Sternstunde, Schlagzeuger Peter Weissink:

K5 - O-Ton 5 Peter Weissink

08:13. Man hört ganz genau, auf den Punkt, direkt, dass es Richard Bona ist. Auf welcher Platte er auch mitspielt. Er ist auch oft eingeladen zum Beispiel bei Mike Sterns auf CDs und er geht auch mal auf Touren bei Herby Hancock und/ Das finde ich so toll, wenn man das als Musiker erreichen kann: Wenn man eine Note spielt, und man weiß ganz genau, das ist Er! Das finde ich total klasse, also das ist auch mein Musiker, ich glaube, meine Entdeckung für die letzten zehn Jahre.

Musik 17 Richard Bona – "Eyala" –Ende mit Live-Applaus

Text:

Jazz, das ist für die Musiker der JD Grooveband eben nicht nur eine Musikrichtung ...

K5 - O-Ton 6 Peter Schilmöller

... sondern eine Art, wie man mit Musik umgeht.

Text:

Gitarist Peter Schilmöller:

K5 - O-Ton 7 Peter Schilmöller

Also es gibt Bebop, es gibt Cool-Jazz, es gibt Free-Jazz, was weiß ich. Und was man letztendlich unterm Strich sagen kann ist: Jazz ist eigentlich eine Herangehensweise an Musik. Nämlich dass man versucht, Stücke auf seine eigene, ganz persönliche Art und Weise zu interpretieren, und sich möglichst frei darin zu bewegen. Und das bedeutet eben auch, dass Jazz offen ist für alles. Also Jazz ist nicht nur Swing, sondern Jazz ist alles! Jazz ist auch Popmusik, Jazz ist Funk, Jazz ist Rock, alles ist da drin und alles ist erlaubt. Und worum es eigentlich dabei geht ist, wie kreativ geht man damit um, und was macht man daraus.

Atmo: Rebecca singt "street life"

K5 - O-Ton 8 Peter Schilmöller

Und für uns als Musiker ist Jazz so interessant, weil es eine sehr große Herausforderung ist, man stößt immer wieder an seine Grenzen, und man muss immer wieder versuchen, seine Grenzen zu verschieben, und zu erweitern, also sich weiter zu entwickeln und sich freier zu bewegen in der Musik.

Text:

Große Namen, dazu lokale Helden, kleine, feine Clubabende und eine wilde Kneipennacht mit Bands an jeder Straßenecke – das ist Jazz in Gronau. Und wie stets nach dem Fest sitzt Otto Lohle auch im Juni noch in seinem Büro und geht die Zahlen durch. Immer die Frage im Kopf, was hat wie funktioniert und vor allem: Was können wir im nächsten Jahr besser machen. Denn nur darum geht es: Ein Jahr ohne Jazzfest – das ist in Gronau inzwischen undenkbar.

Musik 18: Titel: Her 12 faces

Interpret/Komponist: Lanu

Verlag: Tru Thoughts. o. LC-Angabe

Text:

Ein Jazzfest von überregionaler Bedeutung und Europas einziges Rock- und Popmuseum –was auffällt in Gronau ist, mit welcher Leidenschaft sich die Menschen hier für Musik einsetzen.

*K5 - O-Ton 9 Otto Lohle  
27:26: Der Humus ist irgendwie da, der ist in dieser Stadt! Das mag auch mit der Geschichte zu tun zu haben, dass hier Musik immer was Wichtiges, was Entscheidendes war.*

Musik 19: Titel: Jean Paul  
Interpret/Komponist: Lanu  
Verlag: Tru Thoughts. o. LC-Angabe

Text

In dieser kleinen Stadt proben an jedem x-beliebigen Tag der Woche mindestens zwei Chöre, Orchester oder Bands. Insgesamt gibt es 27 musikalische Vereinigungen. Drei wissenschaftliche Werke befassen sich mit Gronaus bunter musikalischer Vergangenheit. Wer will kann sich auf einem Gedächtnis-Spaziergang durch die wichtigsten Stationen von Udo Lindbergs Kindheit und Jugend führen lassen. In der Bürgerhalle hängt – New Orleans lässt grüßen – eine "Wall of Fame", auf der die berühmtesten Musiker Gronaus verewigt sind. Und nach wie vor lässt sich ein guter Teil der Gronauer, nicht anders beschreiben als vollkommen besessen von Musik. Einer von ihnen heißt André Sanders. Zu Hause in seiner Küche hat sich einen riesigen Violinenschlüssel in den Boden fliesen lassen. Sanders Frau weiß, für ihren Mann kommt zuerst die Musik, dann die Familie. Er hat es ihr fairer Weise vor der Hochzeit gesagt.

Sprecher:

DER GRENZGÄNGER – André Sander, Dirigent

Atmo Hotlette Ein Teil des Orchesters beginnt ... Sanders singt dazu

Text:

André Sander, 34 Jahre alt, steht mit erhobenen Armen vor seinem Ensemble. Der kräftige Mann mit dem schlabberigen Punk-T-Shirt ist zweiter Dirigent des

Evangelischen Posaunenchor der Erlöserkirche Gronau. Heute will er mit den Proben zu einem neuen Stück beginnen.

Atmo Hotlette "Ja, noch einmal: Zwei, drei, vier!"

K6 - O-Ton 1 André Sander

11.03.29\_07: 32:36: Einen Posaunenchor in dieser Art wie wir, das wird es in Deutschland nicht mehr geben. Erst mal von der Größe her: Von der Anzahl der Musiker, sind wir schon einer der größten Posaunenchöre in Deutschland.

Atmo Hotlette ab 01:10 - weiter Probenatmo – Andre singt mit

Text:

Etwa 7.000 Posaunenchöre gibt es in Deutschland – eine Erfindung der Evangelischen Kirchen. Um 1850 begann der westfälische Pfarrer Johann Heinrich Volkering eine Blechblaskapelle aus Laienmusikern zusammenzustellen zur musikalischen Begleitung von Gottesdiensten.

K6 - O-Ton 2 André Sander

Und dann das Besondere ist halt dass wir keine reine Blechblasbesetzung haben, sondern ein ganzes Register Saxophone dabei haben. Und wenn Sie hinter mich schauen, auf der Empore hinten, da steht das komplette Schlagzeugregister wie es auch in Symphonieorchestern vorkommt, also von 5 Kesselpauken über Röhrenglocken hin zu allen Mallet Percussion, Vibraphon und alles. Und das braucht man um heute die moderne Musik zu spielen. ...

Text:

Von Westfalen aus verbreiten sich die Blas-Kapellen in ganz Deutschland. Eine richtige Posaunenchorbewegung entsteht: Heute musizieren in Deutschland etwa 120.000 Laien in Posaunenchören, sie haben einen eigenen Dachverband, eine eigene Zeitschrift und ein ganzes System regionaler und bundesweiter Wettstreite, bei denen inzwischen auch jede Menge weltliche Musik zu hören ist.

Atmo: Zigaretten wird angezündet.

Text:

Andre Sander hat eine Pause anberaumt, zündet sich ein Zigarette an. Seit heute Morgen um 5 Uhr ist der gelernte Krankenpfleger auf den Beinen. Erst Frühdienst in der Klinik, dann die Kinder von der Schule holen, und jetzt Orchesterprobe bis halb neun im kleinen Kreis. Wenn alle Register voll besetzt sind, steht Sander vor 47 Leuten. Dazu der Nachwuchs, noch mal 38 Kinder und Jugendliche.

Atmo Tach, Yasmin?? / Ich denk wir müssen noch einen kleinen Moment warten, die anderen beiden sind noch nicht da, kommen aber bestimmt jeden Moment. ...

Text:

Vor sechs Jahren gründete André Sander eine eigene Bläuserschule für seinen Chor. Hier können Kinder für wenig Geld ein Instrument erlernen.

K6 - O-Ton 3 André Sander  
PC\_11.03.29\_07: 23:00 Mir persönlich bedeutet das auch sehr viel. Ich leg gar nicht mehr so viel wert darauf, dass ich mich persönlich weiterbilde oder noch besser spielen kann als ich es schon tue. Ich freu mich jedes Mal wenn Kinder das Instrument lernen und dann mit strahlenden Augen zur Probe kommen. Oder wie gerade kam schon die Schülerin, die hat erst in einer halben Stunde Probe, die ist jetzt schon hier, und wollte einspielen, ich weiß das, und das ist was Besonderes.

Atmo: Zwei Flügelhörner / Probe zu "Borderzone" (gegen Ende Schmugglerszene)

Text:

Wenig später sitzt André Sander neben Yasmin Aslan, 12 Jahre alt. Ein schmales Mädchen mit großen braunen Augen, wie André spielt sie Flügelhorn. Gerade proben die beiden Borderzone, ein Stück des Niederländischen Komponisten Jacob de Haan, aus dem Jahr 2008.

K6 - O-Ton 4 André Sander  
11.03.29\_07:16:09: Das beschreibt diese Grenzsituation,  
die wir hier haben: Deutschland und Niederlande, in dem Fall: Gronau-Enschede. Und er hat da ein wunderschönes Stück

komponiert ...

Musik 19: Titel: Borderzone – Schmugglerszene  
Komponist: Jacob de Haan  
Interpret: The Johan Willem Friso Military Band  
Dgt. Tijmen Botma

Text:

... eine musikalische Erzählung vom Leben an der Grenze, an der zu allen Zeiten Schmuggler ihre Geschäfte machten.

K6 - O-Ton 5 André Sander  
11.03.29\_14 02:03E / und wenn das ganze Orchester spielt,  
dann hört man wie geheimnisvoll das ist, wie so früher  
geschmuggelt wurde, wie auch eine Jagd stattfindet und dann  
auch Schüsse fallen, das kann man alles genau hören und das  
/ widerspiegelt auch so das Leben hier an unsere Grenze zu  
den Niederlanden.

Musik 19 Borderzone wieder hochziehen

Text:

Borderzone, das ist zur Zeit das größte Projekt des Orchesters, neben den Chorälen, die für die Gottesdienste eingeübt werden, neben den Popnummern, die fürs Schützenfest sitzen müssen, fühlt sich der Chor vor allem der zeitgenössischen, symphonischen Musik verpflichtet.

K6 - O-Ton 6 André Sander  
11.03.29\_07: 34:18 Unsere Musik ist verschrieben der  
Neuzeitkomposition, / wir spielen / Stücke, die von  
Komponisten in der Jetzt-Zeit komponiert wurde, und am  
besten noch Stücke, die gestern erst aus der Presse kamen.  
Also ganz, ganz, ganz frisch. Warum?// Weil es einfach  
spannend ist was Neues zu schaffen und zu kreieren, und  
nicht Sachen die schon tausend Mal gespielt worden  
nachzuspielen. Wir spielen einfach Musik, die keiner vorher  
gespielt hat und so können wir direkt unsere eigenen Sachen  
mit einbringen ...

Atmo aus der Probe mit Yasmin: Und was bedeutet diese C auch?

Einen takt! 4/4. Ein anders Zeichen für den 4/4 takt. okay

Text:

10 Euro im Monat kostet die Ausbildung, und das obwohl Kinder wie Yasmin, auch von Profimusikern unterrichtet werden.

K6 - O-Ton 7 André Sander

PC\_11.03.29\_07: 24:06: Yasmin ist ein ganz aufgewecktes Mädchen und sie ist auch super talentiert. Wenn man Musik ausbildet gibt es immer verschiedene Sachen: es gibt Leute, die haben viel Talent, sind aber faul. Dann gibt's Leute, die haben weniger Talent, sind aber fleißig. Und bei ihr kommt eigentlich alles zusammen was man wirklich braucht: Sie hat Talent und ist auch noch richtig fleißig dabei. Also sie wird mal eine richtig gute Flügelhornisten, das weiß ich schon.

Atmo: Kinder auf dem Flur

K6 - O-Ton 7 extra / Mutter

Die Kinder haben Spaß hier. /Und im Vergleich zu anderen Vereinen ist es nicht so teuer.

Text

Draußen vor der Tür steht eine Frau, sie will ihre drei Kinder anmelden. Der Junge soll trommeln, die Mädchen Flöte spielen.

Atmo: Anmeldung –PC "Ja, dann haben wir alles geklärt. Laura kommt nächste Woche ... "

Text:

Leisten kann sich der Posaunenchor die günstige Ausbildung nur durch die Beiträge seiner Fördermitglieder. Dazu kommen Sponsorengelder und Leistungen aus dem Bildungspaket des Bundes. Das wichtigste aber sei, sich selbst hohe Ziele zu setzen, sagt Sander:

K6 - O-Ton 8 André Sander

PC\_11.03.29\_07 10:42: Das Rezept liegt darin, dass man so ein Orchester recht professionell aufstellen muss. / Das kann man prima mit dem Fußball vergleichen. Also da wo gute Trainer

sind und die Vereine gut aufgestellt sind, da sind auch die guten Spieler und die vielen Kinder und junge Leute – und so ist es auch mit der Musik. Wenn man sich gut aufstellt, gut organisiert ist und eine breite Bandfläche anspricht an musikalischem Repertoire, dann hat man heute auch die Chance noch viele junge Leute zu bekommen.

Atmo Blockflöten – Probe - "Diese Note hat einen ausgemahlten Bauch!"

Text:

Auch Fünfjährige dürfen schon mitmachen, die meisten beginnen in der Blockflöten-Klasse, die von Sanders Frau Silke geleitet wird. André Sander selbst hat mit 9 Jahren angefangen, allerdings nicht ganz freiwillig.

O-Ton 9 André Sander

Meine Großeltern, bei denen ich auch aufgewachsen bin, besonders mein Opa, der auch der Gründer des Vereins war, der hat mich manches Mal schon gezwungen und mit härteren Worten angefasst, damit ich hier hin komme und Proben mache und weiterkomme. / Jetzt ist Musik mein Leben, keine Frage, und ich bin auch dankbar dafür, dass er das so gemacht hat, früher. Und wenn ich jetzt heute die Kinder selber ausbilde, dann erinnere ich mich an meine Zeit zurück, gerade wenn jetzt viele Kinder einfach heute dies, morgen das, und nicht so wirklich aushalten, dass das vielleicht auch anstrengend wird, dass es was mit Disziplin und mit Lernen zu tun hat.

Atmo Flötengruppe / Blende zur Flügelhornprobe

O-Ton 9b André Sander

Und heutzutage ist es halt auch schwieriger mit den Eltern so Kontakt aufzunehmen, dass sie vielleicht das Kind trotzdem schicken, auch wenn es dann vielleicht gezwungen sind, um eine Zeit zu überbrücken, um weiterzumachen. Die meisten Kinder haben viel Spaß daran, aber manches Mal wünsche ich mir auch wohl von den Eltern, dass die ein bisschen mehr Durchhaltevermögen haben und die Kinder auch vielleicht anders anfassen und dann auch mal zwingen irgendwohin zu gehen und einfach auch was durchzuhalten.

K6 - O-Ton 10 André und Darwin

Darwin warum spielst du noch nicht erste Trompete? Zu wenig geübt? Und was ändern wir daran? Mehr üben! Gut, fangen wir gleich mit an:

Text:

Der 12-Jährige Darwin hat seine Trompete ausgepackt. Gleich beginnt die Abendprobe. Aus eigener Erfahrung weiß Sander, was Kindern Spaß macht, wie man sie bei der Stange hält. Das Wichtigste: früh Verantwortung übertragen.

O-Ton 11 André Sander

PC\_11.03.29\_07: 48:56: Viele machen ein Jugendorchester und von dem Jugendorchester gehen sie dann irgendwann einmal in das Hauptorchester. Das machen wir nicht. Bewusst so gewählt. Wir bilden die Kinder aus, am Anfang in kleinen Gruppen oder Einzelunterricht, und dann erweitern wir den Kreis und spielen in kleiner Besetzung, und dann fangen wir an die schon nach und nach in das große Orchester zu integrieren: Das hat einen Nachteil, dass natürlich die Qualität des großen Orchesters immer wieder ein kleines bisschen runter gehalten wird.

Text:

Hat aber den Vorteil, dass man weniger Leute verliert.

O-Ton 12 André Sander

Weil viele in den sogenannten Jugendorchestern hängen bleiben, die haben gar nicht mehr die Lust und Motivation noch weiter zugehen in das große Orchester. Weil in den Jugendorchestern wird natürlich schöne Musik gespielt: Fluch der Karibik, Filmsachen und Disney und so und das macht total viel Spaß, und in den großen Orchestern wird dann irgendeine Symphonie gespielt o irgendwas Schweres, da haben die ja gar keine Lust zu. Dann spiel ich ja lieber Fluch der Karibik weiter so, und da sind viele die in solchen Orchestern hängen bleiben, und / da dann einfach aufhören.

Text:

Auch die 12-Jährige Yasmin darf seit ein paar Wochen im großen Orchester mitspielen. Großartig sei das, sagt sie, und natürlich viel besser als in irgendeiner Girlband mitzumachen.

O-Ton 13 Yasmin

11.03.29\_08 00:54 Also Posaunenchor da hat man auch von jung bis alt viele Mitglieder, jetzt so Älteres wie Andre oder so, /die erzählen einem was Neues und die bringen einem tolle Sachen bei. Das ist alles so viel herzlicher als in einer Girlband, wo man so ja: hi, wie geht's bla, bla , bla. / Ja ich weiß nicht, bei mir kommt das manchmal so rüber als wenn das alles im Posaunenchor eine große Familie ist von jung bis alt.

Text:

Am selben Abend gegen neun: André Sander und seine Frau Silke stehen in der Küche, schnippeln Gemüse für den Salat. Die Kinder schlafen schon. Für André Sander geht ein 14stündiger Arbeitstag zu Ende, wie er das durchhält?

O-Ton 14 André Sander

20:11. Die Frage wird mir oft gestellt, vor allem von meinen Arbeitskollegen. Ja, Musik ist mein Leben. Also meine Frau steht immer an zweite Stelle, Als wir zusammen waren, und Kinder, wir haben auch drei Kinder, eine spielt auch schon. Dann hab ich immer gesagt: mein Musikverein ist meine erste Stelle, und das bleibt auch so.

Musik 20: Titel: Borderzone – Schmugglerszene

Komponist: Jacob de Haan

Interpret: The Johan Willem Friso Military Band

Dgt. Tijmen Botma

Sprecherin:

Höhenflüge auf flachem Land.

Die westfälische Kleinstadt Gronau hat alles, was Musikfans lieben: Glamour, Stars und Leidenschaft.

Sie hörten eine Deutschlandrundfahrt mit Lotta Wieden.

Ton: Inge Görgner

Regie: Roswitha Graf

Redaktion: Claus Bredel

Produktion: Deutschlandradio Kultur, 2011

---- Schlussmusik ----